

KAPITEL I

EINLEITUNG

A. Der Hintergrund

Unter interkultureller Kommunikation versteht man eine Kommunikation zwischen Menschen aus verschiedenen Ländern, die unterschiedliche Sprachen und Religionen haben. Sozialstatus und Geschlecht zählen auch hierzu (Mulyana und Rakhmat, 2000: v). Interkulturelle Kommunikation wird beim Deutschlernen gelernt. In der Deutschabteilung an der Unimed wird dieses Fach in 4. Semester gelernt. Dieses Fach ist gleich wichtig, so wie die vier Sprachkompetenzen. Außer der Sprachkompetenz sollen die Studenten die Interkulturelle Kommunikation beherrschen. Es ist wichtig, um Missverständnis zu verhindern und die Studenten Erfolg in der Kommunikation haben können.

Der Begriff „Kulturschock“ wurde von einigen Wissenschaftlern auf ähnliche Weise definiert. Levine (In Hutagalung 2014: 13) definieren beispielsweise Kulturschock als die Reaktion, die ein Individuum in einem neuen Land haben kann; Die Person kann sich verwirrt und desorientiert fühlen, und jeder Aspekt des Lebens kann schwierig sein. In gleicher Weise stellt Guanipa (1998) fest, dass Kulturschock ein Begriff ist, der die Angst beschreibt, die entsteht, wenn sich eine Person in eine völlig neue Umgebung bewegt. Dieser Begriff drückt den Mangel an Orientierung aus, das Gefühl, nicht zu wissen, was zu tun ist oder wie Dinge in einer neuen Umgebung zu tun sind, und nicht zu wissen, was angemessen oder unangemessen ist. Milton (Jurnal IGV 2015: 202)

stellt fest, dass Kulturschocks in einer anderen Umgebung stattfinden. Die schwersten und kostspieligsten Fälle von Kulturschocks treten bei Personen auf, die über einen längeren Zeitraum außerhalb ihres Heimatlandes leben, z. B. bei internationalen Studenten.

Zurzeit gibt es viele Deutschstudenten in Indonesien, die nach ihrem Studium in Deutschland arbeiten möchten. Aber wenn sie in Deutschland sind, erleiden manche einen Kulturschock, weil sie Deutsche Kultur nie oder nicht genug kennen oder gelernt haben. Tägliche Kultur die Deutschen und der Lebensstil der Deutschen ist sehr anders mit dem Lebensstil der Indonesier besonders in der Arbeitswelt.

Basierend auf den Ergebnissen von Interviews des Verfassers mit fünf Indonesiern, die in Deutschland arbeiteten, erlebten sie bei ihrer ersten Arbeit in Deutschland einen Kulturschock. Dies könnte passiert sein, weil sie die Kultur und den Arbeitsstil in Deutschland nicht kannten und vorbereitet wurden, bevor sie in Deutschland arbeiteten. Sie sind immer noch mit der Kultur oder dem Lebensstil in Indonesien vertraut. Als sie in Deutschland waren, fühlten sie sich die unterschiedliche Kultur direkt und real, dass die Arbeitsstile und die Gewohnheit in Deutschland sich so stark von den Arbeitsstilen und die Gewohnheit in Indonesien unterscheiden, dass sie einen Kulturschock erlebten, der einige von ihnen depressiv, traurig und gestresst machte. Das ist nicht zu vermeiden, denn sie haben sich von Anfang an nicht darauf vorbereitet und sich mit der, Kultur und dem Lebensstil in Deutschland, ins besondere in der Arbeitswelt, auseinandergesetzt.

Hier ist ein Beispiel eines Kulturschocks von Windi Martanto (28. Dezember 2019). Er sagte, dass in Deutschland pünktlich gearbeitet werden muss und es keine Gummizeit gibt. Wenn es spät ist, gibt es nur eine Toleranz von fünf Minuten, aber nur zwei Mal. Wenn man öfter zu spät ist, werden Sanktionen verhängt, z. B. Gehaltskürzungen oder Suspendierungen. Er war einmal zu spät, als er zum ersten Mal in Deutschland arbeitete, dann wurde er von seinem Chef beschimpft und auch auf seine Fehler hingewiesen. Aber als danach nichts passierte, begrüßte ihn sein Chef wie immer, er war sehr verwirrt, weil es in Indonesien sehr anders war. Schimpfte, wurde es im Herzen gespeichert und wird bis morgen oder morgen fortgesetzt so weiter.

In dieser Untersuchung wird der Kulturschock der Indonesier untersucht, die in Deutschland arbeiten, danach wird das als Quelle genehmigt, um ein Animationsvideo als Medium im Unterrichten von Interkultureller Kommunikation mit Hilfe der *Plotagon* Applikation zu machen. Es wird eine Simulation des Kulturschocks sein, die den Indonesiern in Deutschland bekommen wird.

Basierend auf den Ergebnissen des Fragebogens der an Deutschstudenten der Klasse 2017 in der Staatlichen Universität Medan verteilt, wurden 83% von ihnen Animation als Lernmedium gewählt. Einer von ihnen sagte, dass die Animation die Studenten unterhalten kann und sehr interessant ist, so dass die Studenten sich für das Lernen interessieren. Einer von ihnen sagte auch, dass Animationen Situationen und Bewegungen ausdrücken können, damit die Schüler Übungen und Beispiele von Simulationen sehen können.

Zu dieser Zeit gibt es viele digitale Lernmedien, die verwendet werden können, weil die digitalen Lernmedien das Lernen leichter machen können, und sie können die Aufmerksamkeit der Studenten nehmen. Mit dieser Animation können die Medien lebendig aussehen, weil eine Animation ein Beispiel für einen Vorfall simulieren kann.

Animation ist eine Reihe von Bildern, aus denen eine Bewegung entsteht. Einer der Vorteile der Animation gegenüber anderen Medien ist die Fähigkeit, um Änderungen der Umstände jedes Mal zu erklären. Dies ist besonders hilfreich, um die Vorgehensweise und den Ablauf von Ereignissen zu erläutern. Nach Mayer und Moreno's (2002: 157), Meinung, Animation hat drei Hauptmerkmale. Erstens, das Bild der Animation ist eine Darstellung. Zweitens, animierte Bewegung zeigt eine Bewegung. Drittens, Simulationen bestehen aus Objekten, die durch Zeichnen oder andere Simulationsmethoden erstellt wurden. In dieser Untersuchung werden 4 Animationen gemacht.

B. Die Problemsidentifizierung

- a. Viele Indonesier leiden einen Kulturschock, wenn sie in Deutschland arbeiten.
- b. Viele Deutschstudenten möchten nach Deutschland, um dort zu arbeiten oder eine Ausbildung zu machen, aber sie wissen noch nicht den Kulturschock der Arbeitswelt in Deutschland.
- c. Es gibt noch keine Animation für das Fach Interkulturelle Kommunikation über Kulturschock in Arbeitswelt.

C. Die Problemsbegrenzung

Dieser Untersuchung fokussiert sich auf den Kulturschock der Arbeitswelt von den Indonesier, die in Deutschland arbeiten, danach kann die Animation mit *Plotagon* davon gemacht werden.

D. Das Untersuchungsproblem

- a. Wie ist der Prozess der Erstellung der Animation für das Fach Interkulturelle Kommunikation mit *Plotagon*?
- b. Wie ist das Ergebnis der Erstellung der Animation für das Fach Interkulturelle Kommunikation mit *Plotagon*?

E. Das Untersuchungsziel

- a. Es beschreibt, wie die Animation für das Fach Interkulturelle Kommunikation erstellt wird.
- b. Es beschreibt, wie die Ergebnisse von der Erstellung der Animation für das Fach Interkulturelle Kommunikation ist.

F. Das Untersuchungsnutzung

- a. Nach der Untersuchung kann der Verfasser eine Animation machen, um die Simulation des Kulturschock zu zeigen.
- b. Die Deutschstudenten können den Kulturschock in der Arbeitswelt in Deutschland wissen.
- c. Diese Animationen können als ein Medium für das Fach Interkulturelle Kommunikation.